

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

18.03.2022

ZUGÖSE ZoD5110, ZoD5145, ZoD5145/160, ZoD5168

TOWING RING ZoD5110, ZoD5145, ZoD5145/160,
ZoD5168

ANNEAU DE REMORQUAGE ZoD5110, ZoD5145,
ZoD5145/160, ZoD5168

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads

ZUGÖSE ZoD5110, ZoD5145, ZoD5145/160, ZoD5168

1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Anhängern.

Die Zugösen entsprechen hinsichtlich ihrer Ringabmessungen ISO 20019.

TYPGENEHMIGUNGEN UND KENNWERTE: SIEHE NACHFOLGENDE TABELLE

Typ bzw. Ausführungsbezeichnung	Zul. D-Wert	Zul. S-Wert	Nationale Genehmigungsnummer	Typgenehmigungsnummer gemäß UN/ECE R55	siehe
	[kN]	[daN]			
ZoD5110	82,4	2500	M 10084	 55R - 012286	Bild 1
ZoD5145 ZoD5145/160 ZoD5168	102,4	3000	M 10097	 55R - 012300	Bild 3 Bild 4 Bild 5
ZoD5120	89,3	2500	M 10173	 55R - 012523	Bild 2

Die Zugöse ist standardmäßig drehbar, kann aber in den Ausführungen „S“ auch gegen Verdrehung gesichert sein. In diesem Fall wird der Schmiernippel im Flansch gegen eine Stiftschraube, Feder-scheibe und Kontermutter getauscht. Die Ausführungsbezeichnungen der starren Zugösen haben ein nachgestelltes „S“, z. B. ZoD5110S oder ZoD5145S.



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme der Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE:

ANBAU DER ZUGÖSE:



HINWEIS:

Beim Anbau der Zugöse sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!
Der Anbau der Zugöse an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.



HINWEIS:

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

Die Zugöse kann über eine Montageplatte direkt an den Rahmenteilen oder an der Zugeinrichtung des Anhängers montiert werden. Die Montageplatte und deren Schweißnahtanschluss müssen zur Übertragung der für die Zugöse zugelassenen Kennwerte ausreichend dimensioniert sein. Bei der Montage müssen die Anlageflächen von Montageplatte und Flansch der Zugöse sauber sowie lack- und fettfrei sein. Eine Grundierung ist zulässig.

Die Befestigung der Zugösen erfolgt mittels Schrauben M16 bzw. M20 – 10.9 - DIN EN 24014 (entspricht DIN 933), DIN EN 24017 oder ISO 4762 (entspricht DIN 912). Sie sind über Kreuz festzuziehen. I. d. R. gehören die Befestigungsschrauben nicht zum Lieferumfang der Zugöse, daher sind die Angaben der Anhänger-/Deichselhersteller zur Befestigung zu beachten.

Bei fehlenden Angaben siehe separates Dokument BA_TASC_400038, www.walterscheid.com/downloads/

Typ bzw. Ausführung	Lochbild A x B	Loch-Ø C	Befestigungsschrauben
	[mm]	[mm]	
ZoD5110	100x110	17	4 x M16
ZoD5120	120x120	21	4 x M20
ZoD5145	145x145	21	8 x M20
ZoD5145/160	145x145/160	21	8 x M20
ZoD5168	160x80/160x80	21	8 x M20

3. BEDIENUNG:

Die Zugöse ist geeignet zur Verbindung mit Bolzenkupplungen gemäß ISO 6489-2, Pitonzapfen gemäß ISO 6489-4 sowie Hakenkupplungen gemäß ISO 6489-1. Bei der Zusammenstellung des Zuges ist zu beachten, dass die am Zugfahrzeug befestigte Verbindungseinrichtung zur Verbindung mit der Zugöse bauartgenehmigt ist, oder im Geltungsbereich der StVZO über ein Einzelgutachten verfügt.

Die Verbindungseinrichtungen müssen die erforderlichen Schwenkwinkel der Zugöse von +/- 60 Grad in horizontaler Richtung sowie von +/- 20 Grad in vertikaler und in axialer Richtung gewährleisten. Bei horizontaler Stellung von Zugfahrzeug und Anhänger muss sich die gekuppelte Zugöse etwa in waagerechter Lage zur Fahrbahn befinden (Winkelabweichung gegenüber der Horizontalen nach oben und unten maximal 3°), um die betriebsüblichen Schwenkwinkel zwischen Kupplung und Zugöse nicht zu behindern.



WARNUNG!

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Zugöse ist ausschließlich im verriegelten Zustand zu betreiben.

4. WARTUNG:

Im Rahmen der Fahrzeugwartungen sind die Kontaktflächen am Kuppelpunkt zu schmieren und die Befestigungsschrauben der Zugöse mittels Drehmomentschlüssel auf festen Sitz zu überprüfen. Lockere Schrauben (Anziehdrehmomente kleiner als unter Punkt 2) sind durch neue Schrauben zu ersetzen. Reparaturen und Schweißarbeiten an der Zugöse sind nicht zulässig. Beschädigte, verformte oder verschlissene Zugösen sind komplett zu ersetzen. Der Ringdurchmesser darf innen an keiner Stelle größer als 53,3 mm sein. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen. Zur komfortablen Kontrolle der Verschleißgrenze kann eine separat erhältliche Walterscheid-Prüflehre herangezogen werden.

**WICHTIG:**

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

PFLEGE

- > Über den Schmiernippel an der Zugöse kann die Lagerung der Öse mit Fett versorgt werden.
- > Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist die Zugöse sofort nach zu fetten.
- > Zum Nachschmieren ist das alte Fett zu entfernen und die Zugöse mit frischem Fett abzusmieren. Zur Schmierung muss ein wasserbeständiges Mehrzweckfett (Fettart: lithiumverseift, Konsistenzklasse: NL-GI2) benutzt werden

**WARNUNG!****SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:**

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Zugöse ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Zugöse sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄßIGEN BETRIEB DER ZUGÖSE AN LOF-ANHÄNGERN:

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

ANLAGE / ANNEX / FICHE:

BILD 1 / FIGURE 1
 Zugöse ZoD5110 / Towing ring
 ZoD5110 / Anneau de remorquage
 ZoD5110

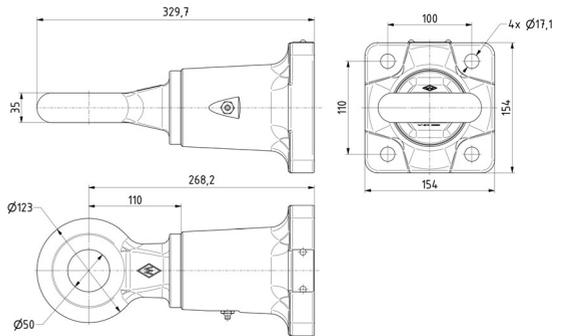


BILD 2 / FIGURE 2
 Zugöse ZoD5120 / Towing ring ZoD5120
 / Anneau de remorquage ZoD5120

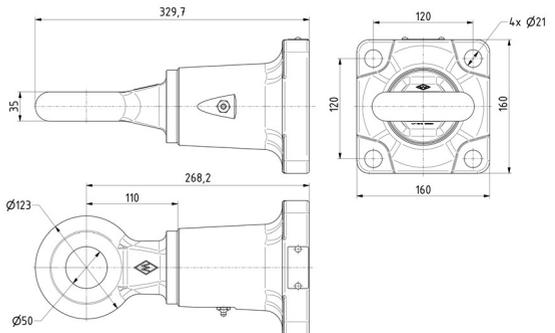


BILD 3 / FIGURE 3
 Zugöse ZoD5145 / Towing ring
 ZoD5145 / Anneau de remorquage
 ZoD5145

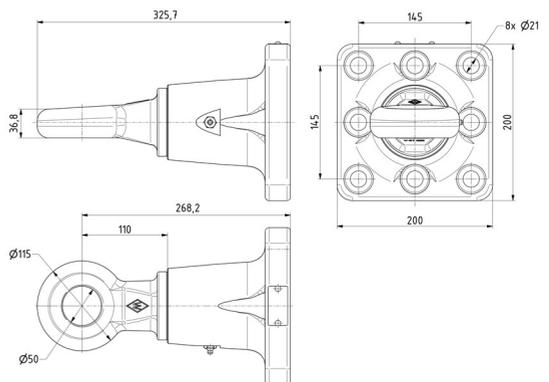


BILD 4 / FIGURE 4
 Zugöse ZoD5145/160 / Towing ring
 ZoD5145/160 / Anneau de remorquage
 ZoD5145/160

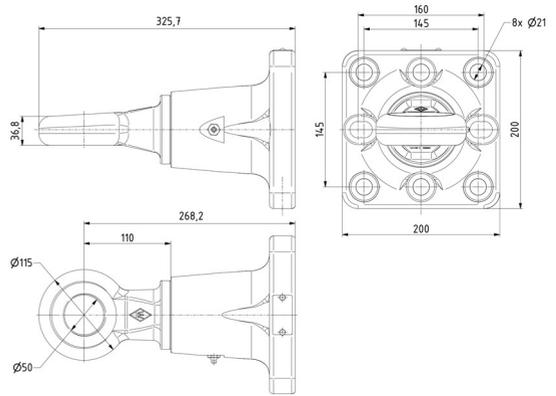


BILD 5 / FIGURE 5
 Zugöse ZoD5168 / Towing ring
 ZoD5168 / Anneau de remorquage
 ZoD5168

